

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

9. Jg. • Nr. 33 • Winter 2025 • Dezember • Januar • Februar



Fotorückblicke	4 und 5	Gottesdienste	16 und 17
Mikros, Lautsprecher und ...	7	Nicht verpassen	19
Kinder und Jugend	8 bis 11	Jahreslosung	32

Liebe Leser und Leserinnen,

Das war toll im letzten Jahr

Das Kirchenjahr geht mit dem Ewigkeitssonntag zu Ende, mit der Adventszeit beginnt ein neues. Was wird das neue Jahr uns bringen? Der Welt? Unserem Land, unserer Stadt, unserer Gemeinde? Mir persönlich?

Eine Rückschau lässt mich schwelgen in schönen Erinnerungen an gelungene musikalische Höhepunkte wie unser Chor- und Orchesterprojekt oder das Turmblasen, bewegende Gottesdienste in wunderschönen Gärten, der Stiftskirche, in der katholischen Kirche oder auch auf dem Posaumentag in Hamburg, die Freude über die ersten dank neuer Technik endlich zu verstehenden Gottesdienste auf der Orgelempore, tolle Konzerte – von Solisten bis Jugendchor, glänzende Augen beim weihnachtlichen Singen im Pflegeheim, besondere Begegnungen mit orgelbegeisterten Kindern...

Lassen wir uns nicht zermürben von den vielen kleinen und größeren Enttäuschungen, Sorgen und Nöten.

Schreiben Sie stattdessen doch mal eine persönliche Das-war-toll-im-letzten-Jahr-Liste!

Ganz für sich, oder vielleicht lassen Sie ja auch andere daran teilhaben?

Aus der Redaktion Ute Kubeler

Sie hat uns wieder – die dunkle Jahreszeit. Mit den kurzen Tagen und langen Nächten. Licht ist gerade Mangelware ...

Im Sommer gab es davon mehr als genug. Aber jetzt? Jetzt verlasse ich das Haus morgens im Dunkeln und kehre oft erst wieder zurück, wenn die Sonne wieder untergegangen ist. Dabei wächst in mir die Sehnsucht nach helleren Tagen. Über jeden kleinen Sonnenstrahl, der sich durch die graue Wolkendecke wagt, freue ich mich. Stelle mich, wenn möglich, mit dem Gesicht mitten rein.

Wenn die Tage grau und ungemütlich sind, zünde ich mir abends zuhause gerne ein paar Kerzen an. Und erfreue mich daran, wie sie ihre Umgebung in warmes Licht tauchen.

Solche Momente sind für mich Lichtblicke – wortwörtlich! So etwas brauche ich, um dem Dunkel nicht zu viel Bedeutung beizumessen. Und um mich nicht in den diversen Graunuancen des norddeutschen Winters zu verlieren. Denn Licht vertreibt die Finsternis und macht Platz für das Leben. Für die Fülle. Für die Farben.

So wird es auch in den ersten Sätzen der hebräischen Bibel beschrieben. Licht ist das erste Geschöpf Gottes – alles andere kommt danach. Es spendet Leben und strahlt auf alles andere aus.

Licht? Licht!



Ein Leben im Licht. Ein Leben in Fülle. Danach sehne ich mich in den dunklen Monaten ganz besonders. Und wenn die Sonnenstrahlen rar sind und das Kerzenlicht erlischt. Dann hilft es mir, mich an einem Text aus Taizé festzuhalten. Ich summe vor mich hin und lasse die Worte in mein Herz wandern. Auf dass sie mir zum Gebet werden:

„Christus, dein Licht,
verklärt unsere Schatten.

Lasse nicht zu,
dass das Dunkel zu uns spricht.

Christus, dein Licht,
erstrahlt auf der Erde.

Und du sagst uns:

Auch ihr seid das Licht!“

*Eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Vikarin Friederike Meyns*



Fotos nur in der Druckversion

Suppe, Pilgerpass und eine alte Frage ...

Ist es komplizierter, ein Porträt der Herzogin Elisabeth zu puzzeln oder im Wimmelbild die sieben Werke der Barmherzigkeit zu finden?

Nach Grußworten unter anderem von Bürgermeister Christian Grüschow konnten sich alle bei heißer Suppe und freundlichen Gesprächen wärmen.

An mehreren Pilgerwegen gelegen, an Rad- und Wanderwegen, am prominentesten wohl der Berlin–Kopenhagen–Radweg, wollte der Stiftungsvorstand diesen Ort zu einem besonderen Ort machen. Für die Stadt. Und für die Gäste. Für die Seele. Und für den Leib. Ganz im Geist der Stiftungssatzung.

Und im Hinterkopf immer die alte Frage: Rast für uns Mühselige und Beladene, Erquickung, Erfrischung und Stärkung – wie geht das? Nicht nur für diejenigen mit Wanderrucksack und Fahrradtaschen.

Bei der Eröffnung konnten die Besucherinnen und Besucher genau das ausprobieren. In fünf Stationen konnte etwas über die Geschichte der Stiftung und das Anliegen des haltepunkts hospital, des neuesten Projektes, erkundet werden.

Fotos nur in der Druckversion

Sondern auch beladen mit all dem, was das Leben und der Alltag uns so auf den Rücken wuchten.

Wir haben die alte Kapelle und den Rastraum im Hof ertüchtigt. Es gibt eine

neue Beschilderung, ein Pilgersiegel, ein Zeitschloss, so dass die Menschen tagsüber in der Saison eine offene Tür vorfinden.

Es gibt die Möglichkeit, sich die Wasserflaschen aufzufüllen. Eine Kerze in der Kapelle anzuzünden. Innezuhalten, ...

Für die Umsetzung des Projektes sei dem Vorstand von Herzen gedankt!

Und am Turm des Hospitalgebäudes begleite uns auf unseren Pilger- und Alltagswegen immer wieder der Vers: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28.30)

...und: Spendenbitte

Ein paar Tage lang war in der Stiftskirche ein Kabelgewirr zu bestaunen. Die Firma Sydow Medien Berlin GmbH/Seis-Akustik war beauftragt, eine neue Anlage in der Stiftskirche zu installieren.

Das Ergebnis lässt sich nun hören! Wir können jetzt auf allen Emporen den Gottesdiensten folgen. Es gibt Mikrofone, sowohl am Körper zu tragen als auch aufgestellte, die die Sprache sehr fein abnehmen. Es gibt eine eigens installierte Hörschleife für Menschen mit Hörgeräten. Bitte probieren Sie das aus! Und fragen Sie bei Bedarf Ihren Hörakustiker um Rat, welcher Kanal an Ihrem Gerät notwendig ist.

Es gibt fünf ausleihbare Kopfhörer für die, für die selbst die Hörgerätevariante eine Herausforderung darstellt. Bitte sprechen Sie uns an!

Wir können nun die Stiftskirche mit verschiedenen „Programmen“ beschallen, je nachdem, wo und mit wie vielen Menschen wir im Raum beisammen sind.

Wir sind froh, dass dieses Projekt nach langer Planung durchgeführt werden konnte. Allerdings ist die Anlage noch nicht vollständig ausfinanziert.

Wer hierfür die Kirchengemeinde unterstützen will, kann gern (unter Angabe „Beschallungsanlage Stiftskirche Bützow“/IBAN im Impressum) hierfür spenden!

Wir danken von Herzen, ganz im Sinne von Lukas 11,28:

Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

... was hat ein Hufeisen mit einem Martinshörnchen zu tun?

Ihr habt doch bestimmt alle schon einmal was vom Martinshörnchen gehört, oder sogar schon eines gegessen und geteilt. Am 11. 11. haben wir wieder gemeinsam Martinsfest in Baumgarten gefeiert.



Aber wisst ihr eigentlich, warum wir am Martinsfest das Hörnchen teilen? Ich glaube, der Grund dafür ist klar. So wie Martin seinen Mantel teilte mit dem Bettler, teilen wir untereinander etwas zu essen. Aber warum ausgerechnet ein Hörnchen?

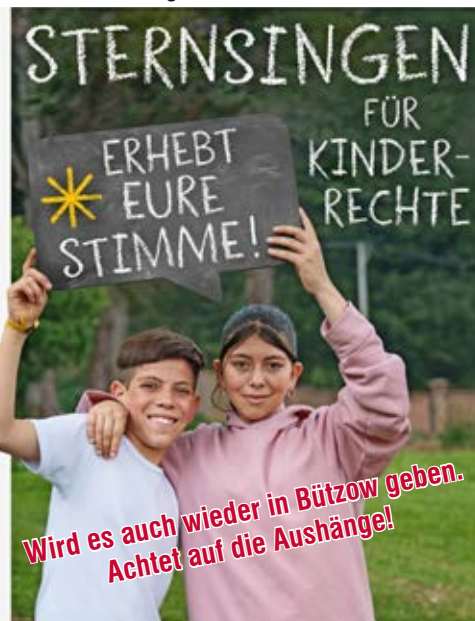
Das Hörnchen erinnert uns von der Form her an ein Hufeisen – ein Hufeisen, welches auch Martins Pferd gehabt haben könnte, als er dem Bettler am Wegesrande begegnete.

Bestimmt wisst ihr, dass ein Hufeisen auch ein Glücksbringer sein kann. Also teilen wir beim Martinsfest quasi das Glück in Form eines Hörnchens mit einem anderen Menschen. Was für ein schönes Ritual! *Euer Konstantin Schulz*

Liebe Kinder und liebe Eltern, die goldenen Herbsttage neigen sich dem Ende zu, und die Weihnachts- und Winterzeit ist nicht mehr weit. Für uns heißt das auch, schon jetzt alle Vorbereitungen für die **Krippenspiele** in Bützow und Baumgarten zu treffen. Dafür hoffen wir auf Ihre und Eure Unterstützung.

In Bützow möchten wir in diesem Jahr ein Krippenspiel mit Konfirmand*innen und Jugendlichen aufführen und freuen uns über Aktive, die uns gern auf oder hinter der Bühne unterstützen wollen. Die Proben beginnen am Freitag, 22. 11. um 16 Uhr im Gemeindehaus in Bützow.

Die Vorbereitungen für das Krippenspiel in Baumgarten mit Kindern und Jugendlichen starten mit der ersten Probe bereits am Mittwoch, 13. 11. um 17 Uhr im Pfarrhaus in Baumgarten.



Wird es auch wieder in Bützow geben. Achtet auf die Aushänge!



AKTION
DEKKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+25

Kindermissionswerk (Zürcher Mission)
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

Wolltest du schon immer mal in einem Berg von Legosteinen stehen und dich in alle möglichen Bauvorhaben stürzen? Dann bist du bei der **Legonacht** genau richtig. Wir wollen bis in den späten Abend Großes aus den kleinen Steinen entstehen lassen.

Wir starten am Freitag, 21. 02. um 17 Uhr im Pfarrhaus in Bützow. Am Samstag um 10 Uhr kannst du deine Werke stolz deinen Eltern präsentieren!

Alter: 8 – 12 Jahre

Du brauchst: Schlafsack, Isomatte, Kopfkissen, Kuscheltier, Hausschuhe, Kulturtasche

Ort: Pfarrhaus Bützow

Kosten: 5 € (Verpflegung)

Anmeldung: bis zum 14. 2. unter Mail: konstantin.schulz@elkm.de

Gruppenleitendenseminar

Der Winterkurs findet im kommenden Jahr vom 1. bis 7. Februar im Haus „Gut Glück“ in Barth statt.

Ihr könnt euch ab 15 Jahren für den Grundkurs anmelden.

Teilnahmegebühren: 130 €

Anmeldung unter:

Ev. Kinder- und Jugendwerk
Mecklenburg, Propstei Rostock
Anmeldeschluss: 15. 01. 2025

Ich freue mich darauf, euch dort wieder zu treffen! Gerne beantworte ich auch Fragen per Mail oder telefonisch.

Euer Konstantin

Das nächste Gruppenleiterseminar findet vom 11. bis 17. 04. 2025 im Erholungs- und Freizeithaus in Neu Sammit statt.

Termine Kinderkirche Bützow Pfarrhaus

in folgenden Kalenderwochen:
47, 50, 51, 4, 8

- 2. bis 4. Klasse: donnerstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 4. bis 6. Klasse (Mädchen): montags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 4. – 6. Klasse (Jungen): dienstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus

mittwochs in der Schulzeit

- Kirchenmäuse (Vorschule bis 3. Klasse) von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken (4. bis 6. Klasse) von 17.30 – 18.30 Uhr

Foto nur in der Druckversion

JUGENDTREFF

von 18.30 bis 22 Uhr

- 6. 12. Pfarrhaus Bützow
- 17. 1. Pfarscheune Baumgarten

Mit einer kleinen Reise nach Rostock ging's los. Übernachten in der Petrikirche, Workshops, eine Lichtermeer-Andacht. Und nun trifft sich der diesjährige (sehr große) Jahrgang der Konfirmandinnen und Konfirmanden regelmäßig ungefähr einmal im Monat.

Wir gestalten die Konfi-Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Lohmen. Und haben Vieles vor. Fragen, Erkunden, Nachdenken, Feiern, Wegfahren, Gestalten.

Wer noch dazukommen mag, ist herzlich willkommen und melde sich flugs bei uns! Die nächsten Termine: 23. November, 14. Dezember, 25. Januar und die Konfi-fahrt vom 21. bis zum 23. Februar.

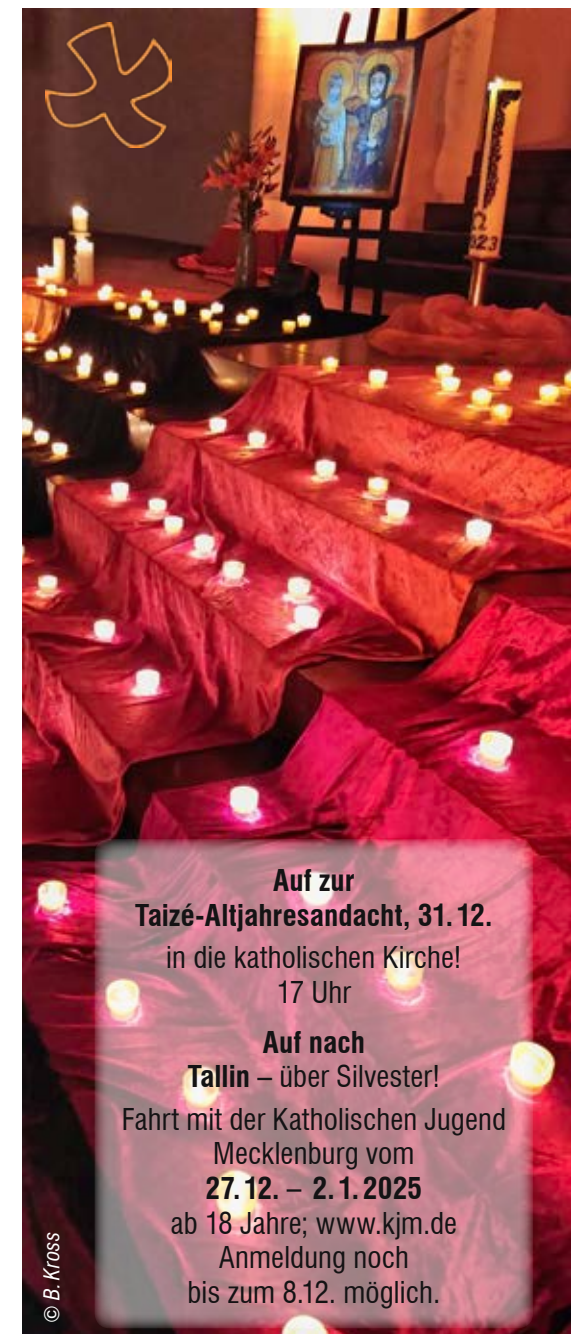
Fotos nur in der Druckversion

Neu dabei im Konfiteam ist der Vikar aus Lohmen: **Tim Trabe**, 28 Jahre alt, aus Uetersen/Hamburg

Nach acht Jahren Studium und dem Examen in der Tasche macht er nun die nächsten Schritte in Richtung des Pastorenberufes. Zur Zeit unterrichtet er am Gymnasium in Bützow Religion, dann geht es in die Kirchengemeinde Lohmen.

„Der Auslöser meines Weges lässt sich im Grunde schon im Kindergarten finden. Die spannenden Bibelgeschichten und die gute Stimmung, die die Gemeindepastorin bei Ihren Besuchen mitbrachte, steckte mich an und begeisterte mich auch für den Besuch der Kinderbibelsonntage.

Dem Kindergartenalter entwachsen, gewannen allerdings erst einmal andere Dinge an Bedeutung. Doch mit dem Konfirmandenunterricht wurde meine einstige Begeisterung wieder entfacht. Mehr noch, ich konnte es mir plötzlich vorstellen, ebenfalls eines Tages Konfirmandenunterricht zu gestalten und Gottesdienste zu feiern – ich wollte Pastor werden ...“



**Auf zur
Taizé-Altjahresandacht, 31. 12.**

in die katholischen Kirche!
17 Uhr

Auf nach

Tallin – über Silvester!

Fahrt mit der Katholischen Jugend
Mecklenburg vom

27. 12. – 2. 1. 2025

ab 18 Jahre; www.kjm.de
Anmeldung noch
bis zum 8.12. möglich.

In unserem Erntedankgottesdienst am 6. Oktober haben wir einen Teil der Kollekte und jede Menge Lebensmittelspenden für die Bützower Tafel gesammelt. Viele von Ihnen haben dazu beigetragen – dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Spenden wurden zwei Tage später überreicht und dankbar von den ehrenamtlich Mitarbeitenden vor Ort angenommen. Im Anschluss durfte ich einen Vormittag mithelfen. Dabei habe ich einiges über die Arbeit der Tafel bei uns in Bützow und Umgebung gelernt und berichte gerne an dieser Stelle davon.

Jeden Vormittag von Montag bis Freitag fahren die ehrenamtlichen Fahrer für die Sachspenden diverse Supermärkte in und



um Bützow an. Die größtenteils frischen Lebensmittel werden anschließend von weiteren ehrenamtlichen Helfer:innen ge-

prüft. Manches muss weggeschmissen werden. Anderes nach den verschimmelten Exemplaren abgesucht und ggf. bei größeren Portionen in Tüten aufgeteilt werden. Dazu gilt es, das Mindesthaltbarkeitsdatum von Molkerei- und Fleischprodukten zu überprüfen. Monatlich sortiert die Bützower Tafel so bis zu 10 Tonnen Lebensmittel. Und leistet damit auch ei-



nen wichtigen Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung.

Die Abholung der Lebensmittel erfolgt gegen einen kleinen Geldbetrag und Vorlage des Nuterausweises. Für die Verteilung warten einige Menschen deutlich vor ihrer Abholzeit bereits vor dem Gebäude. Abhängig von der Personenanzahl im Haushalt geben sie eine oder mehrere Taschen am Eingang ab und nehmen diese von den ehrenamtlichen Helfer:innen befüllt



wieder entgegen. Dabei kann es schon mal zu Unstimmigkeiten kommen – das ist allerdings mehr Ausnahme als Regel.

Das persönliche Engagement vor Ort hat mich sehr beeindruckt. Die Bützower Tafel leistet mit ihrer Arbeit wichtige konkrete Hilfestellung für über 300 Personen. Da sich die Abholtermine über fünf Tage erstrecken, ist eine der größten Herausforderungen für die Tafelarbeit, mit der schwankenden Menge der Lebensmittelspenden umzugehen. Als gemeinnützig eingetragener Verein ist die Bützower Tafel auf Sachspenden angewiesen – sie darf nicht eigenständig zukaufen. So erzählte mir Michaela Edling, die Vorsitzende der Bützower Tafel, dass sie am Anfang der Woche nicht immer gleich al-

les rausgeben könne und auch auf haltbare Lebensmittel zur Überbrückung für eventuelle Engpässe angewiesen sei. In der aktuellen Jahreszeit sei die Situation zum Glück einigermaßen stabil. Die herausfordernden Monate seien allerdings Februar und März. In dieser Zeit wisse sie manchmal nicht, was sie den Familien geben solle. Dann könne man auch keine neuen Personen aufnehmen und müsse eine Warteliste für die Nuterausweise führen. Das ist hart – für alle Beteiligten.

Aktuell arbeiten in der Bützower Tafel täglich bis zu 15 Helferinnen und Helfer ehrenamtlich und unentgeltlich.

Vielleicht fragen Sie sich nun, wie Sie diese wichtige Arbeit weiter unterstützen können? Am dringendsten werden aktuell Fahrer:innen für die täglichen Fahrten zu den Lebensmittelmärkten gesucht. Die Fahrten finden täglich statt und dauern ca. 2 – 3 Stunden. Wenn Sie vormittags an einem Tag oder sogar auch mehreren Tagen im Monat Zeit haben und einen gültigen Führerschein besitzen, dann melden Sie sich gerne unter den unten angegebenen Kontaktdaten. Eine weitere Möglichkeit sind weiterhin Sach- und Geldspenden sowie eine Vereinsmitgliedschaft bei der Bützower Tafel.

Kontakt der Tafel Bützow e.V.
 Telefon 038461 68086 / 015257488516
 E-Mail: buetzower-tafel@gmx.de
 Vereinskonto für Geldspenden:
 DE28 1406 1308 0001 1246 68
 VR Bank Mecklenburg

LICHTERZÜNDEN

Adventslieder und Lichtergang
in Baumgarten



In Vorfreude auf den 1. Advent entzünden wir die 1. Kerze am Adventskranz und singen Adventslieder mit Pastor Fiedler.

Anschließend tragen wir das Licht zur Feuerwehr, wo wir bei Feuerschale, Grill und Heißgetränken fröhlich die Adventszeit einläuten.

Freitag, 29. November, 17 Uhr Kirche Baumgarten, Feuerwehr, Gemeindezentrum. Bitte Kerzengläser oder kleine Laternen mitbringen!
Der Termin im Landkurier ist nicht korrekt!

Adventssingen in Passin

Herzliche Einladung zum Adventssingen in gemütlich warmer Kirche am Sonnabend, 14. 12. um 17 Uhr. Wir singen zusammen, hören adventliche Texte, im Anschluss gibt es ein warmes Getränk.



Sonntag, 15. Dezember, 14.30 Uhr
in der **Kirche Zernin**
mit anschließendem
Kaffee und Kuchen

Es musizieren die Jagdhornbläsergruppen „Steintanz-Warnowtal“ und „Grenzburg e.V. Güstrow“.

Die Musik wird geistlich begleitet von Prädikant i. A. Glenn Kobarg.
Der Eintritt ist frei.

**Schiff geladen
und Ros entsprungen
– Adventsnachmittag
im Pfarrhaus Bützow**

Worum geht es eigentlich in unseren Advents- und Weihnachtsliedern?
Wer hat sie geschrieben?
Unter welchen Umständen sind sie entstanden?
Welche Hoffnungen und Sehnsüchte spiegeln sich in ihnen?

Kommen Sie mit uns auf die Spur beim Adventskaffee im Pfarrhaus Kirchenstraße 4.
Einige der Seniorengruppen der Gemeinde treffen sich dazu und wer mag, kommt dazu.

Mittwoch, **18. Dezember, 15 Uhr**

Bitte melden Sie sich bei Heidi Fiebig, auf dem Anrufbeantworter des Gemeindebüros, bei Pastorin Levetzow oder per E-Mail an.

Mit Pastorin Levetzow und Christof Munzlinger am Klavier.
Organisation Heidi Fiebig und Team

Advent in Tarnow

7. Dezember, 14 bis 17 Uhr,
Pfarrhaus Tarnow

Adventsmarkt

Adventsbasar mit selbst gemachten Sachen, Kuchenbuffet und heißen Waffeln, Kaffee, Punsch und warmem Apfelsaft, Feuerschale und Grillwürstchen, Bastelecke und Weihnachtslieder-singen und vor allem gemütlichem Beisammensein.



Freitag, **13. Dezember, ab 17 Uhr**
Macht hoch die Tür!

Ein kleiner Chor zieht durch Tarnow. Wenn Sie Ihre Tür öffnen, machen wir Stopp und singen für Sie und mit Ihnen Weihnachtslieder. Wenn Sie besucht werden wollen, melden Sie sich bitte bei Marion Hanika (Tel. 038450 20490).

Wenn Sie mitkommen wollen: wir treffen uns um 16.30 Uhr zum Einsingen im Pfarrhaus Tarnow.

Bitte beachten Sie unsere Adventsveranstaltungen in den verschiedenen Kirchorten, s. S. 14, 15, 20, 21

01. 12. *Erster Advent* 10.00 Uhr Bützow für Groß & Klein mit Adventsaktion (JL, MF + KS)

08. 12. *Zweiter Advent* 10.00 Uhr Bützow (MF)
14.00 Uhr Qualitz KiKa (MF)
14.00 Uhr Zepelin (TH)

14. 12. *Sonnabend* 15.00 Uhr Katelbogen Advents-Scheunenschnack mit Posaunenchor (GK) siehe S. 21

15. 12. *Dritter Advent* 11.00 Uhr Rühn Andacht zum Adventsmarkt (JL)
16.00 Uhr Bützow „Jede Familie ist heilig“ siehe S. 24 in der Winterkirche (FrM + Team)

22. 12. *Vierter Advent* 10.00 Uhr Bützow „Adventsklang“ Texte und Musik zum Advent (JL)

24. 12. *Heiligabend* 14.00 Uhr Rühn (JL)
14.00 Uhr Warnow (ChrO)
14.00 Uhr Langen Trechow (TH)
14.30 Uhr Qualitz mit Krippenspiel (FrM)
14.30 Uhr Zernin (GK)
16.00 Uhr Bützow mit Krippenspiel (KS, JL)
16.00 Uhr Boitin (RW + KSt)
16.00 Uhr Tarnow (MF)
16.00 Uhr Passin (FrM)
18.00 Uhr Bützow Christvesper (JL)
18.00 Uhr Baumgarten mit Krippenspiel (MF)

25. 12. *1. Weihnachtstag* 10.00 Uhr Bützow im Gemeindesaal (MF)

26. 12. *2. Weihnachtstag* 10.30 Uhr Güstrow Dom Bläsergottesdienst

29. 12. *1. So. n. Chr.* 10.30 Uhr Güstrow Dom Kantatengottesdienst s. S. 21

FRIEDENSGEBET
>>> sonntags 19.30 Kirche Qualitz

31. 12. *Silvester* 17.00 Uhr Bützow Katholische Kirche
Ökumenisches Taizé-Gebet
zum Jahresabschluss (MF + Team)

05. 01. *2. So. n. Christfest* 10.00 Uhr Bützow (JL) KiKa
14.00 Uhr Qualitz KiKa (JL)

12. 01. *1. So. n. Epiphaniäs* 10.00 Uhr Bützow (FrM)
10.00 Uhr Baumgarten, Gemeinderaum Pfarrhaus (MF)

19. 01. *2. So. n. Epiphaniäs* 10.00 Uhr Bützow (MF)
14.00 Uhr Tarnow, Gemeinderaum altes Pfarrhaus (MF)

25. 01. *Sonnabend* 15.00 Uhr Katelbogen Scheunenschnack (GK)

26. 01. *3. So. n. Epiphaniäs* 10.00 Uhr Bützow (JL)
14.00 Uhr Warnow (GK)

02. 02. *Letzter So. n. Epiph.* 10.00 Uhr Langen Trechow Werkstatt-Gottesdienst* (TH)

09. 02. *4. So. v. Passionszeit* 10.00 Uhr Bützow (JL) KiKa
14.00 Uhr Qualitz KiKa (JL)

16. 02. *Septuagesimä* 10.00 Uhr Bützow (JL)
10.00 Uhr Baumgarten (GK)

23. 02. *Sexagesimä* 10.00 Uhr Bützow (TH)
14.00 Uhr Tarnow (TH)

02. 03. *Estomihi* 10.00 Uhr Katelbogen Werkstatt-Gottesdienst* (GK)

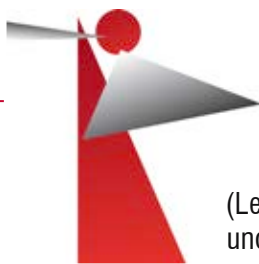
* Abschlussgottesdienst aus der Gottesdienst-Werkstatt der Prädikantenausbildung von Torsten Heinisch / Glenn Kobarg

Ab 5.1. findet der Gottesdienst in Bützow in der beheizten Winterkirche im Pfarrhaus in der Kirchenstraße 4 statt.

Legende:

JL = Pastorin Johanna Levetzow; MF = Pastor Michael Fiedler; GK = Glenn Kobarg, Prädikant i.A.; FrM = Vikarin Friederike Meyns; TH = Torsten Heinisch, Prädikant i.A.; ChrO = Pastorin Christine Oberlin; KS = Konstantin Schulz; RW = Ruth Weiss; KSt = Kathrin Stumpp; KiKa = Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zur Morgenandacht
immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)



Kirchenmusik

Ökumenischer Chor

i.d.R. montags um 19 Uhr
im Pfarrhaus Kirchenstraße 4
Leitung: Kantorin Ute Kubeler

Der **Blockflötenkreis**
(Leitung: Kantor i. R. R. Steinbrück)
und der **Posaunenchor** treffen sich
nach Absprache.

Freitag,
29. November,
19 Uhr
Stiftskirche

Weihnachtliche Bläsermusik im Kerzenschein

Bläser aus dem
Posaunenwerk M-V
spielen Advents- und Weihnachtslieder
in Sätzen von Johann Sebastian Bach,
G. Fr. Händel, Chr. W. Gluck u.v.a.

Leitung
Landesposaunenwart
Martin Huß
Eintritt frei/Kollekte



Stern über Bethlehem
Musik, Gedichte, Geschichten –
ein Weihnachtsgruß aus der Kirchengemeinde Bützow

Handgemacht,
hausgemacht, live
gespielt – Sie ha-
ben unsere Weih-
nachts-CD noch
nicht? Vor drei
Jahren entstand in
unserer Gemeinde
ein bunter Weihnachtsgruß aus 34 Lie-
dern, Geschichten, Instrumentalstücken,
Gedichten und Bildern. Es gibt sie ab so-
fort wieder im Gemeindebüro und in der
Stiftskirche. Wir geben sie
kostenfrei ab und bitten
um eine Spende. Einen kleinen
Eindruck gibt es hier:



Gefördert von der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern.

Sonntag, 29. Dezember,
10.30 Uhr Güstrower Dom

Kantatengottesdienst

J.S.Bach: „Ich freue mich in dir“

Solisten und
Güstrower Kantorei
Orchester
für Alte Musik
Vorpommern
Leitung Martin Ohse



Mittwoch, 18. Dezember
Katholische Kirche St. Antonius Bützow

19 Uhr

ChorMusik

zum Advent

Ökumenischer Chor Bützow
& Instrumentalisten
mit Liedern und Lesungen zur Weihnachtszeit,
Blockflöten-, Klavier- und Trompetenmusik

Leitung: Kantorin Ute Kubeler
Der Eintritt ist frei.

Turmblasen

Advents- und Weihnachtslieder erklingen
vom Dachreiter der Stiftskirche
hoch oben, wo der große Stern leuchtet;
Glühweinduft liegt in der Luft,
Zuhören, Mitsummen, Mitsingen ...

Zum Turmblasen lädt der Posaunenchor
am **Montag, dem 23. Dezember, um 17 Uhr**
auf den Kirchenplatz ein.



KLOSTER RÜHN

Klosterverein Rühn lädt ein

Großer Adventsmarkt

14. + 15. Dezember, 10 – 18 Uhr

mit ca. 60 Kunsthandwerkern, Live-Musik
und Speis & TrankEintritt: Erwachsene 2,50 €,
Kinder bis zum 12. Lebensjahr frei

© K. Hein

Advents-Scheunenschnack

ein Haus-und-Hof-Gottesdienst mit Prädikant Glenn Kobarg und Bläsern unserer Kirchengemeinde in vorweihnachtlicher Stimmung draußen am Feuer mit Heißgetränken und drinnen am Kamin im neuen Gottesdienstraum mit Kaffee und Kuchen

Sonnabend, **14. Dezember, 15 Uhr**,
Arche Katelbogen.

Wir freuen uns über Beiträge von weihnachtlichem Gebäck.

Freitag, **13. Dezember, 17 Uhr**

Kapelle Langen Trechow

Kiewer Orgeltrio

Oksana Popsuy, Violine,
Prof. Ortwin Benninghoff,
Orgel, Nataliia Vasylieva, Violine

Sonntag, **22. Dezember, 14 Uhr**

Kirche Warnow

Adventssingen

mit Ines Seifert

Offene Kirche – erste Saison in Baumgarten



Baumgarten offene Kirche © M. Fiedler

Fiedler sichergestellt werden. Die regelmäßig geöffnete Kirche ist unter www.offene-kirche-mv.de zu finden.

Lisa Wiedner (32) fühlt sich unserer Kirche in Baumgarten verbunden, ohne selbst Gemeindeglied zu sein. Sie schreibt zu ihrer ersten Erfahrung:

Ich fand es sehr schön, bei der Aktion Offene Kirche aktiv mitzuwirken. Nicht nur den Mitgliedern der Kirchengemeinde, sondern auch den Menschen hier aus dem Dorf und den umliegenden Dörfern sowie vielen Urlaubern und Durchreisenden im wahrsten Sinne des Wortes eine Tür zu öffnen. Eine Tür zu einem historisch wertvollen, kraftvollen Ort. Einen Ort der Einkehr, der Besinnung, der Liebe und Dankbarkeit. Einen Ort, der auf verschiedene Art Verbindungen schafft.

Von Mai bis September war an den Wochenenden wieder Eis-Zeit im Baumgartener Eiscafé. Wer dort parkte, dem wehte eine Flagge vom Kirchhof herüber mit der Einladung „TRITT EIN – die Kirche ist offen“. Nach dem Eisessen nutzten so zahlreiche Besucher erstmals die Möglichkeit, noch einmal anders einzukehren: Im Sommer wurden die Gäste von einem wohltemperiert kühlen Kirchraum empfangen, mit Blumen am Eingang mit kleinen Flyern zur Meditation auf den Kirchbänken und einem Kerzenbaum im Altarbereich.

Die Begleitung der offenen Kirche konnte mit den beiden Ehrenamtlichen Hanka Semler, Lisa Wiedner und Pastor Michael

Für die Besucher der Bützower Stiftskirche gibt es dank der Kirchenhüter-Gruppe schon seit vielen Jahren eine regelmäßige Öffnung (Juni bis September) und Führungen. Darüber hinaus sind wir dabei, auf unserer Internetseite und vor Ort Informationen zur Öffnung jeder unserer 13 Kirchen und Kapellen zu veröffentlichen, z.B. über Schlüsselverantwortliche, die – wie in Laase – sogar Besucher in die Kirche begleiten und Führungen anbieten. Oder wie in Warnow, wo Herr Wöhlcke die Kirche zu besonderen Anlässen öffnet, jeweils mit wissenswerten Einblicken wie zuletzt am Tag des Offenen Denkmals oder zum Volkstrauertag. In der kommenden Saison wollen wir gern auch unsere Kirche

in Eickelberg regelmäßig öffnen. Durch das Engagement vieler Menschen vor Ort werden unsere Kirchen einladende und schöne Orte, die etwas zu erzählen haben. Danke allen, die schon dazu beitragen!

Wenn Sie Lust haben, auch Ihre Kirche auf Anfrage oder regelmäßig für Interessierte

zu öffnen, melden Sie sich bei uns. Auch wenn Sie Mitverantwortung für den Internetauftritt Ihrer Ortskirche übernehmen wollen, freuen wir uns über Ihr Engagement. Schauen Sie doch mal unter www.kirche-mv.de/buetzow/unsere-kirchen, was Sie schon zu Ihrer Kirche finden.

Michael Fiedler

„wunderbar geschaffen!“ – Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte



dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des



Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind

sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in unserer Gemeinde zu besuchen: 18 Uhr in der Kirche Zernin. Für Bützow folgen Informationen.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



Zum Weiterlesen sei die Webseite des Weltgebetstages empfohlen, besonders nebenstehendes pdf-Dokument.

www.weltgebetstag.de

So vielfältig wie unsere Gemeinde ist, so vielfältig sind auch unsere Gottesdienste. Wer den Gottesdienstplan genauer studiert, findet dort neben den klassischen Sonntagsgottesdiensten regelmäßig weitere Formate wie den „Scheunenschnack“ oder die „Blaue Stunde“. Im Sommer gab es zudem im Rahmen der „Landpartie“ Garten-Gottesdienste und im vergangenen Winter Taizé-Andachten.

Anfang des Jahres hat eine AG zum gottesdienstlichen Leben in unserer Gemeinde sich für ebendiese Vielfalt ausgesprochen. Wir werden daher an den bisher etablierten Formaten festhalten, aber auch immer wieder Neues erproben.

So hat sich für den Gottesdienst am dritten Advent ein Team zusammengefunden, das unter dem Motto „Jede Familie ist heilig“ einen Gottesdienst vorbereitet, der für alle Generationen geeignet ist.

Es wird um vielfältige Vorstellungen von Familie in unserer Zeit und der Bibel gehen.

Bei gemütlichem Kerzenschein im warmen Pfarrhaus, um 16 Uhr, wird gesungen und gebetet. Glitzer und Segen für alle dürfen natürlich nicht fehlen. Herzliche Einladung dazu!

Friederike Meyns

Zwei besondere Abende:
Die Bibel – ein Kochbuch?!

23. Januar und 27. Februar, 18 Uhr, Pfarrhaus Tarnow: an zwei Abenden wollen wir die Menschen der Bibel einmal ganz anders kennenlernen, nämlich aus einem kulinarischen Blickwinkel. Lassen Sie sich in den Orient entführen mit alten Geschichten, exotischen Rezepten und schmackhaften Kostproben.

Bitte anmelden bei:
Torsten Heinisch
0173 67 30 711
torsten.heinisch@elkm.de



© Designed by Freepik

... soll schon der Kirchenvater Augustinus gesagt haben.

In unserer Gemeinde legen wir großen Wert auf die Musik, die Gestaltung unserer Gottesdienste, auf das Singen. Seien es die jahrhundertealten Choräle oder neue Lieder, innige Glaubensäußerungen, fröhlicher Lobpreis oder eben die beliebten Weihnachtslieder.

Aber mit nur einer „halben“ Kirchenmusikerin ist es oft nicht einfach, allen Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir brauchen auch in diesem Bereich Menschen, die uns unterstützen. Von Einigen wissen wir, dass wir sie bei Bedarf immer fragen können. Aber es sind mehr Ehrenamtliche vonnöten!

Heiligabend z.B. werden elf (!) Gottesdienste gefeiert – wir brauchen in einigen

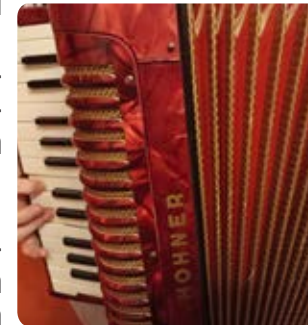
Fotos nur in der Druckversion

Dörfern (Boitin, Qualitz, Passin, Baumgarten) noch dringend Musizierende! **Deshalb unser Aufruf:** Trauen Sie sich zu, die Gemeinde bei zwei, drei Weihnachtsliedern zu begleiten oder ein Musikstück beizutragen? Oder kennen Sie jemanden, der das vielleicht könnte, sich aber nur nicht traut, sich zu melden? Sprechen Sie miteinander, lassen Sie sich ermutigen und ermutigen Sie andere! Egal ob Kind oder Rentner, allein oder gemeinsam, ob mit Akkordeon, Orgel oder Gitarre, zweistimmig oder vollständig...

Gönnen Sie sich diese Erfahrung, vielleicht wird das ja eine kleine Weihnachtstradition. Oder der Beginn einer wunderbaren, erfüllenden ehrenamtlichen Tätigkeit.

Fühlen Sie sich bitte auch angesprochen, wenn Sie Weihnachten nicht spielen können, aber vielleicht ein anderes Mal.

Melden Sie sich gerne bei dem für Ihren Ort eingetragenen Pastor/Liturgien oder bei mir, auch, wenn Sie noch Fragen dazu haben. *Ute Kubeler*



Heute

Andrea Theis (58), Bützow, geboren und aufgewachsen in Bad Marienberg, Westerwald, gelebt und gearbeitet in Köln, Weimar, Helsinki, Belfast, Berlin. Diplom-Fotoingenieurin und Master of Fine Arts. Als künstlerische Leiterin des Projektes „Heimat – lost and found“ des Krummen Hauses 2019 nach Bützow gekommen.

Leitet seit Mai 2022 das Krumme Haus in Bützow mit Bibliothek, Museum, Archiv und Dokumentation zum politischen Missbrauch des Strafvollzuges. Mitglied des Ortskirchenrates seit diesem Jahr.

Als Kind war mein Berufswunsch ...

Pastorin zu werden.

Dass ich später nicht Pastorin wurde,

lag daran, dass ich so protestantisch bin. In einer Glaubenskrise oder bei Verlust des Glaubens hätte ich den Beruf der Pastorin ja guten Gewissens nicht mehr ausüben können. Ich bin dann bildende Künstlerin geworden. Zwischen einer Künstlerin und einer Pastorin aber gibt es Ähnlichkeiten: Beide möchten Möglichkeitsräume schaffen, in denen Menschen Erfahrungen jenseits des Alltäglichen machen können. Vielleicht geht manchen dabei das Herz auf, sie werden zutiefst berührt, erleben eine Offenbarung oder begegnen dem Erhabenem, gar dem Göttlichem.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne ...

Ich würde gerne spanisch sprechen können. Dazu später mehr.

Das mag ich gar nicht ...

Unehrllichkeit, Selbstgerechtigkeit, Schwarz-Weiß-Denken – und Vordrängeln ohne triftigen Grund.

Glücklich bin ich, wenn ...

... ich in einem der schönen Seen in der Umgebung auf dem Rücken schwimmend in den hohen Himmel schaue.

Foto nur in der Druckversion

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen ...

Ich möchte unbedingt den arktischen Sommer erleben. Die arktische Nacht habe ich schon einmal im finnischen Lappland erlebt. Damals war ich zu einem Auslandssemester in Finnland. Dadurch hatte ich die Gelegenheit, in einem Gästehaus der Uni Helsinki in Kilpisjärvi ein paar Tage im Dezember zu verbringen. Mich interessieren die Farben des Lichtes, wie sich die Landschaft zeigt und wie der Körper auf die extremen Bedingungen reagiert. Und wenn ich noch einen zweiten Traum äußern darf: Ich möchte ebenso unbedingt eine Studienfreundin und Künstlerkollegin in ihrer Heimat Argentinien besuchen und das Land bereisen. Seit ich den Film „Sur“ (Süden) von Fernando E. Solanas 1987 gesehen habe, ist Argentinien für mich ein Sehnsuchtsort.

Mit denen würde ich gerne mal Kaffee trinken ...

Mit den tollen Menschen in meiner Nachbarschaft, die ich immerzu enttäusche, weil ich mir die Zeit für sie nicht nehme.

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen ...

vielleicht wäre es einfacher zu beschreiben, welchen guten Vorsatz ich zuletzt umgesetzt habe?

An Baumgarten/Bützow/Tarnow mag ich besonders ...

... dass ich immer wieder verblüfft werde:

Von der spannenden Geschichte der Gegend, von den tollen Menschen, die hier leben und sich engagieren und von den originellen Geschichten, die sie zu berichten haben. Zum Glück reden sie viel mehr, als ihr Ruf behauptet!

Mit Kirche verbinde ich ...

Gemeinschaft. Die kann Himmel und Hölle sein. Himmel, wenn sie weit, großzügig und einladend ist. Hölle, wenn sie eng, urteilend und ausschließend ist.

Einige meiner Lieblings-Bibelstellen sind ...

die Erzählungen über die mutigen und außergewöhnlichen Frauen wie Ruth oder Maria Magdalena. Die Auslegung durch die feministische Theologie hat diese Frauen für mich sichtbar und bedeutsam gemacht.

Von, für und in unsere/r Gemeinde wünsche ich mir ...

dass die Gemeinde wächst: Dass sie mehr Menschen für sich gewinnt und an sich selbst wächst. Dass sie einen Raum für die unterschiedlichsten Menschen bieten kann, die zusammen aber ein lebendiger Organismus sind. Dass sie eine wichtige Akteurin in Stadt und Amt Bützow bleiben wird! Dass sie dafür Neues ausprobiert und sich was traut, aber sich auch auf ihre lang erprobten Stärken besinnt.

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppemittwochs 9 Uhr:
11. 12., 08. 01., 12. 02., 12. 03.**Männerkreis** donnerstags 14 Uhr

21. 11., 19. 12.

Diakoniekreis dienstags 17 Uhr

10. 12., 21. 01., 18. 02., 18. 03.

Kaffee im Pfarrhaus Bützowmittwochs 15 bis 17 Uhr
18. 12., 29. 01., 26. 02., 26. 03.
Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung,
Gemeindebüro 03 84 61 - 28 88.**Bereich Baumgarten****Frühstückskreis**Pfarrhaus Baumgarten, mittwochs 9 – 11 Uhr
Pause im Dezember; 22. 01., 19. 02.**Gesprächskreis**, Hauskreisformat, 19 Uhr

... über Zeitfragen, Glauben und Bibel

Dezember 5. (W); 11. (K); 19. (B)

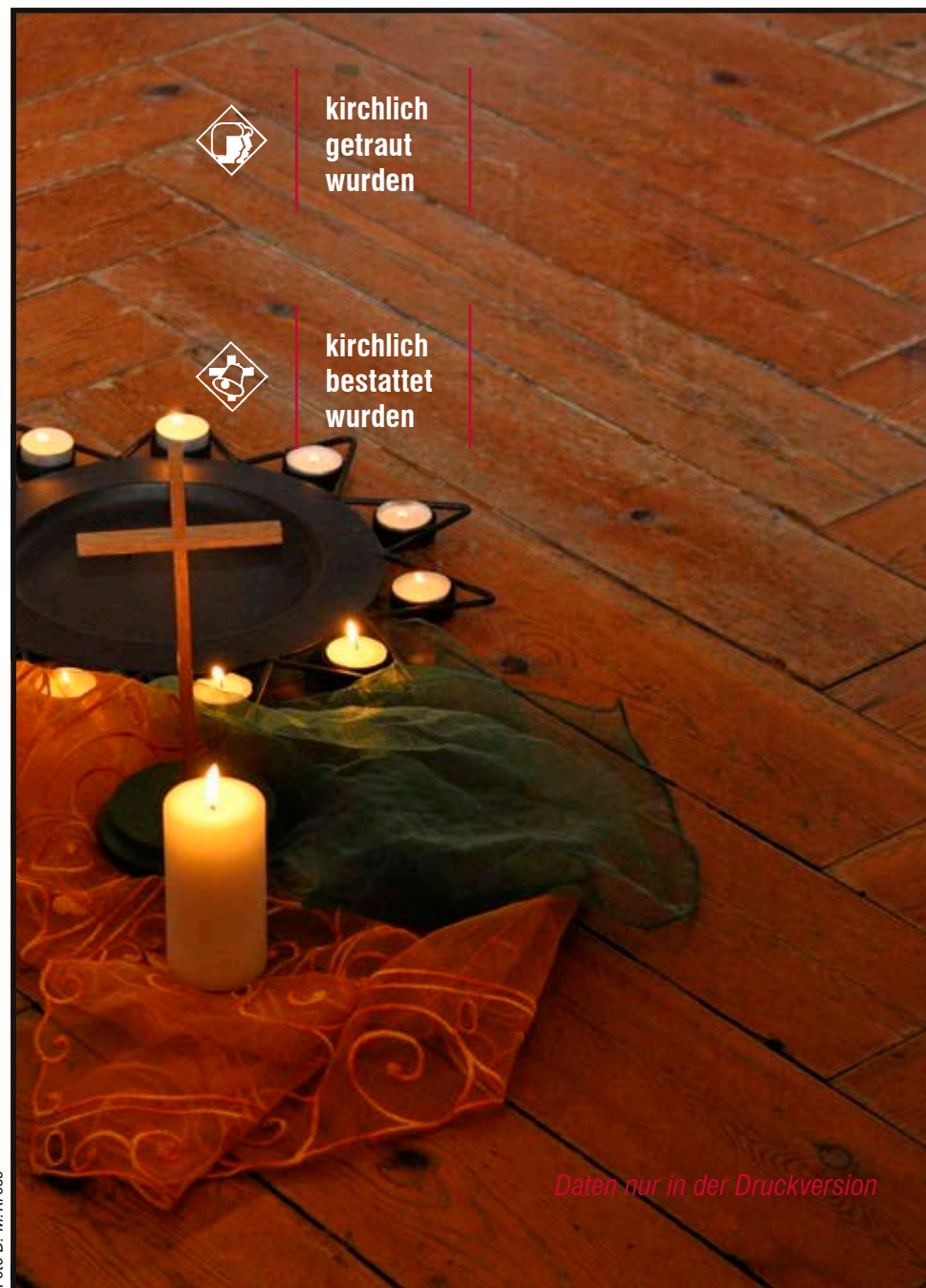
Januar 9. (B); 15. (K); 29. (K)

Februar 6. (B); 12. (K); 26. (K)

W=Warnow Fam. Jundt, Dorfstr. 4a

K=Katelbogen Fam. Kobarg, „Arche“ Dorfstr. 8

B=Baumgarten im Pfarrhaus, Poststr. 50

Krabbelgruppe Pfarrhaus Baumgarten,
donnerstags 10 Uhr**Seniorenadventsfeier**Donnerstag, 5. Dezember, 15 Uhr in der
Feuerwehr Qualitz mit Pastor Fiedler,
Liedersingen, Erzählen und Adventsseggen**Pfarrhaus Café Tarnow**jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr: 11. Dezember (Adventsfeier),
8. Januar, 12. Februar
Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522**Stufen
des Lebens**
Kurse zum Glauben„Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch“
Wie heilsam ist für uns ein Gespräch, in dem wir uns mit
dem, was das Leben ausmacht, aussprechen können.Wie entlastend ist es, wenn wir das, was wir erhoffen, zu einer Bitte formulieren
dürfen. Im Kurs wollen wir dieses altbekannte Gebet miteinander ins Gespräch
bringen und buchstabieren.11. und 18. Februar, 4. und 11. März, jeweils 19 Uhr, im Pfarrhaus Tarnow
Kathrin Stumpp und Ruth Weiss, 038450 22614, pfarrhaus-boitin@t-online.dekirchlich
getraut
wurdenkirchlich
bestattet
wurden

Gebet im Advent

Lebendiger Gott,

in diesen Tagen warte ich
auf dein Kommen
und gehe dir auf den Straßen
meines Lebens entgegen:

mit allem, was in mir
wächst, grünt und blüht,
mit meinen Hoffnungen,
Träumen und Wünschen,

mit meinen Kreuzen:
Traurigkeit und Angst,
Krankheiten und Nöte,
mit der inneren Wüste und Leere in mir,

mit allem, was abgestumpft
und abgeschnitten ist,
mit meinen Ecken und Kanten,
Dornen und Stacheln, die ich aufrichte,

aber auch
mit meiner Verletzlichkeit,
mit meinem Menschsein.

All das bringe ich zu dir Gott,
zur Krippe, zu deinem Sohn,
der Mensch wird, wie ich, wie wir.
Dir kann ich mein Leben anvertrauen.

Amen.

Gebet und Foto © Martina Stamm



Mit diesem Gebet wünsche ich Ihnen
eine gesegnete Adventszeit,
fried- und hoffnungsvolle Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr 2025!

*Martina Stamm,
Katholische Gefängnis-seelsorgerin JVA
Bützow & JVA Neustrelitz*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow , Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Vikarin	Friederike Meyns, Tel. 0152 - 21592614 E-Mail: friederike.meyns@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438
Konto	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: Bitte Zweck angeben! IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion
Titelfoto
Gesamtherstellung
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Helga Müller, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek
Friederike Meyns
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir bis zur nächsten Redaktionsitzung am **23. Januar 2025**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte Februar 2025.



Prüft *alles*
und
behaltet
das *Gute*.

1. Thess. 5,21